Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERNER WOCHENCHRONIK

Bernerland

16. Februar. Das 240 Mann zählende **polnische Gymnasiallager** in **Oberburg** wird wegen Dislozierung der Internierten nach der Ostschweiz aufgehoben.
— Der **Polenchor** in **Rohrbach** nimmt in einem Konzert Abschied von der Bevölkerung.
— Die **polnischen Internierten** verlassen nach nahezu acht Monaten Aufenthalt **Herzogenbuchsee.**
— 420 **polnische Internierte** nehmen Abschied von der Bevölkerung von **Melchnau,** da sie nach Matzendorf im Thurgau versetzt werden.
17. Die Bauabteilung des **Thuner Gemeinderates** erläßt einen Wettbewerb unter den ansäßigen Architekten zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines **Gewerbeschulhauses.**
— Die Gemeinde **Thun** muß an der **Anbauschlacht** mit einem Total-Mehranbau von 262 Hektaren beitragen.
18. Die Einwohnergemeinde **Langenthal** stellt die Entwürfe eines engeren Planwettbewerbes für ein neues **Altersheim** aus.
— Der Bürgerturnverein **Ostermundigen** gründet eine **Ski-Riege.**
— In **Konolfingen** führen verschiedene Frauenvereine eine **nationale Sammlung** für unsere Armee durch.
— Die Gemeinde **Köniz** wird gehalten, ihre Ackerfläche für den **Frühjahrsanbau** von 1050 auf 1155 Hektaren zu steigern.
— Der **Regierungsrat** beschließt die Einsetzung einer **Naturschutzkommission.**
— Der projektierten Entwässerung im Bereich des **Meliorationsunternehmens Aarberg-Spinsfeld-Spins** erteilt der Regierungsrat vorzeitig die Baubewilligung im Hinblick auf eine möglichst schnelle Bereitstellung von Ackerland.
19. Die **Kantonale Erziehungsdirektion** ersucht in einem Kreisschreiben die Primar- und Sekundarschulkommissionen, auch diejenigen nichtlandwirtschaftlicher Gemeinden, im Dienste des Mehranbaues die **Ferien** noch mehr als bisher in die Anbau- und Erntezeiten anzusetzen.
— In den Tälern des **Berner Oberlandes** wird eine Aktion zur **Mutterkornzucht** durchgeführt.
— An einem Kurs über **neuzeitliche Holzfeuerung** in **Langenthal** nehmen 500 Personen teil.
— Die Landwirtschaftliche Genossenschaft **Biglen** verzeichnet im Jahr 1940 eine **Getreideablieferung** von 40 Wagen gegen 48 im Vorjahr.
— Die **Hotelbesitzung** „Stadthaus" in **Unterseen** gelangt an eine Versteigerung. Trotz der Anwesenheit vieler Interessenten erfolgt kein einziges Angebot.
20. Die im Februar 1941 verstorbene Frau Eugenie Hopf-Furrer in **Thun** setzte Fr. 63,000 für gemeinnützige und künstlerische Institutionen als **Vermächtnis** aus.
— Am Neubau der **Sustenstraße** waren Ende Januar rund 120, am Ausbau der **Kraftwerke Oberhasli** ca. 1000 Mann beschäftigt.
— † in **Biel** Frau **Flora Ackeret-Schumacher,** Autorin verschiedener Mundartstücke, sowie große Menschenfreundin.
— Eine in **Sumiswald** durchgeführte **Ornithologische Ausstellung** ist von über 700 meist hochwertigen Tieren beschickt.
— Der traditionelle vom Jagdschutzverein ins Leben gerufene **Pelzfellmarkt** in **Thun** zeichnet sich durch unerwartet reichhaltige Auffuhr und lebhaften Handel aus. Es werden feilgeboten: 385 Füchse, 56 Marder, 38 Dachse, 3 Fischotter und 36 andere Felle.
21. Ende Januar waren im Kanton Bern 2331 Personen **gänzlich arbeitslos** gegenüber 5970 im Vorjahr; **teilweise arbeitslos** 727 Personen gegen 1748 im Jahr 1940.
— Das **Schweizerische Grundbuch** wird in Kraft erklärt für **Madiswil, Movelier, Roggenburg, Sorvierlier, Brügg** und **Alle.**
— In den **römisch-katholischen Kirchendienst** des Kantons Bern werden aufgenommen: Alfred Hurni, Paul Lachat, Erwin Ludwig, Franz Xaver Studer und Jakob Troxler, alle in Bern.
22. Von einem ungenannt sein wollenden Bieler wird der Gemeinde **Biel** eine **Schenkung** von Fr. 20,000 gemacht, die vom Gemeinderat der Altersfürsorge zugewiesen wird.
— Vor 50 Jahren ist die **Witzwildomäne** vom Staate Bern zum Kaufpreis von Fr. 140,000 angekauft worden.
— In **Schloßwil** begeht Gottfried Müller seinen **hundertsten Geburtstag.**

Stadt Bern

9. Februar. In der KWD wird ein **Kinder-Kostümfest** abgehalten.
10. Das Städt. Arbeitsamt meldet, daß die **Wehrmänner der 3. Division,** soweit sie sich auf dem Arbeitsplatz meldeten, alle **in Arbeit placiert** werden konnten.
— Infolge **Einweisung in Arbeitsdetachemente** ist die **Arbeitslosigkeit** auf dem Platze Bern bedeutend zurückgegangen.
22. Das **Defilee einer leichten Brigade** findet vor dem Bundeshaus vor dem General in Anwesenheit des Bundespräsidenten Wetter, der Bundesräte Kobelt, Etter und v. Steiger, sowie der Oberstkorpskommandanten Wille und Borel und Oberstdivisionär Jordi, Waffenchef der leichten Truppen, statt.
— Im Hinblick auf die **drohende Wohnungsnot** unternehmen die städtischen Behörden verschiedene Schritte.

Bernischer Literaturkredit 1940.

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat aus dem Literaturkredit für das Jahr 1940 Ehrengaben und Zuwendungen an folgende bernische Schriftsteller ausgerichtet: Eine Ehrengabe von Fr. 1500.— an den feinsinnigen Lyriker **Walter Dietiker,** ein Ehrengeschenk von Fr. 500.— an **Marie Lauber,** Kien bei Reichenbach, deren Erzählungen und Sagen in Frutiger Mundart eine besondere Begabung verraten; Ehrengeschenke von ebenfalls je Fr. 500.— an **Karl Grunder** bei Anlaß seines 60. Geburtstages, an **Emil Balmer** und **Alfred Fankhauser** anläßlich ihres 50. Geburtstages, in Würdigung ihrer Verdienste um das heimische Schrifttum. Fr. 500.— wurden verwendet, um die Herausgabe des Hodlerwerkes von **Hans Mühlestein** zu ermöglichen. Ferner wurden Fr. 1000.— einem Reservefonds zugewiesen, damit in einigen Jahren einem um heimische Kultur und Literatur verdienten Schriftsteller ein größerer Ehrenpreis zuerkannt werden kann.